

**Mitteilungen der  
Justus-Liebig-Universität Gießen**Ausgabe vom  
**09.04.2018****7.35.03 Nr. 2**  
Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang  
„Kindheitspädagogik“**Zehnter Beschluss  
zur Änderung der Speziellen Ordnung für den  
Bachelorstudiengang „Bildung und Förderung in der Kindheit“  
des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften–  
der Justus-Liebig-Universität Gießen**

Aufgrund von § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften– am 07.02.2018 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

**Art. 1  
Änderungen**

Die Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung und Förderung in der Kindheit“ vom 19.04.2006, zuletzt geändert durch Beschluss vom 04.11.2015, wird wie folgt geändert:

1. Der Titel der Ordnung wird wie folgt neu gefasst: „Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik“.
2. In der gesamten Ordnung und in ihren Anlagen wird der Studiengangsname „Bildung und Förderung in der Kindheit“ durch „Kindheitspädagogik“ ersetzt.
3. § 2 erhält folgende Fassung:  
„Der Fachbereich 03 Sozial- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen verleiht nach erfolgreich abgeschlossenem Studium den Grad eines Bachelor of Arts. Entsprechend dem Sozialberufenerkennungsgesetz und der Satzung des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität über die staatliche Anerkennung von Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen, welche am 06.04.2016 in Kraft getreten ist, können die Bachelor-Absolventinnen und –Absolventen des Studiengangs „Kindheitspädagogik“ die staatliche Anerkennung beantragen.“
4. In § 4 wird folgender Absatz 3 eingefügt:  
„(3) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die regelmäßige Teilnahme an den für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Die regelmäßige Teilnahme gilt dann als erfüllt, wenn 80 % der Veranstaltungen besucht wurden. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen. Diese Regelung gilt nur für Module, die vom Fachbereich 03 angeboten werden.“
5. In § 5 erhalten die Absätze 2-4 folgende Fassung:  
„(2) Die Module des Studienganges umfassen

1 x 3 CP Außerfachliche Kompetenzen

2 x 12 CP Module AEW 1 und AEW 2

2 x 7 CP Module QUANT, QUAL

8 Module des Profilbereichs (2 mal 12 CP; 3 mal 8 CP; 1 mal 9 CP; 1 mal 7 CP, 1 mal 6 CP)

1 x 39 CP Modul PROF

(3) Die Summe der Kreditpunkte des Referenzbereiches umfasst 18 CP, näheres bestimmt sich aus den Anforderungen des Referenzfaches

(4) Das Thesis-Modul umfasst 12 CP.“

**6. § 6 erhält folgende Fassung:**

„(1) Studierende müssen zwei studienintegrierte Praxisphasen nachweisen bzw. absolvieren. Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 3).

(2) Vorschläge für Berufsfeld-Praktika können sowohl von Studierenden als auch von Dozierenden in Kooperation mit außeruniversitären Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern gemacht werden.“

**7. § 8 erhält folgende Fassung:**

„§ 8 (zu § 10 Abs. 1 Satz 2 AllB)

(1) Besteht die Modulprüfung aus der Summe von modulbegleitenden Prüfungen oder einer Kombination von modulbegleitenden Prüfungen und einer Modulabschlussprüfung und führt das Gesamtergebnis zum Nichtbestehen, ist eine Ausgleichsprüfung erforderlich. Diese muss in Umfang und Dauer den nicht bestandenen Teilen der Modulprüfung gleichwertig sein. Die Gesamtnote wird in diesen Fällen aus dem Ergebnis der Ausgleichsprüfung an Stelle der nicht bestandenen Prüfungsteile und aus den bestandenen Teilen gebildet. Ist diese Prüfungsleistung erneut nicht mindestens „Sufficient/Ausreichend“, so gilt die Modulprüfung als nicht bestanden.

In diesen Fällen muss eine Wiederholungsprüfung abgelegt werden. Die Wiederholungsprüfung in Modulen mit modulbegleitenden Prüfungen findet nach Maßgabe der Prüfenden als 120- bis 180-minütige Klausur oder als 30- bis 60-minütige mündliche Prüfung statt.

(2) In Modulen mit einer Modulabschlussprüfung gibt es zwei Wiederholungsprüfungen. Die erste Wiederholungsprüfung in Modulen mit einer Modulabschlussprüfung entspricht in Form, Umfang und Dauer der nicht bestandenen Prüfungsleistung, wenn nicht anders in der Modulbeschreibung bestimmt. Die zweite Wiederholungsprüfung in Modulen mit Modulabschlussprüfung findet nach Maßgabe der Prüfenden als 120- bis 180-minütige Klausur, als 30- bis 60-minütige mündliche Prüfung oder als Modulwiederholung statt.“

**8. § 11 Absatz 4 wird wie folgt gefasst:**

„(4) Der Profilbereich enthält auf das Handlungsfeld der Kindheitspädagogik bezogene Module und damit den berufsqualifizierenden Teil. Forschungsmethodenausbildung erfolgt in zwei Modulen. Das Modul „Professionalisierung“ umfasst drei Praktika im Umfang von insges. mind. 100 Praxistagen sowie Begleit- und Betreuungsangebote des Faches.“

**9. § 27 wird gestrichen.**

**10. § 28 wird zu 27 nummeriert und erhält folgende Fassung:**

„Diese Ordnung in der Fassung des 10. Änderungsbeschlusses tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die zum Wintersemester 2018/19 den Studiengang beginnen. Bereits immatrikulierte Studierende können wählen, ob sie ihr Studium noch nach der bisherigen Fassung dieser Ordnung beenden wollen. Die Wahl ist bis zum Ablauf des Wintersemesters 2018/19 verbindlich gegenüber dem Prüfungsausschuss zu erklären.“

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

1. Das Modul 03 BA AEW 1 in Anlage 2 erhält folgende Fassung:

03 BA AEW 1	Historische und systematische Grundlagen		1.- 2. Sem.	12 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Historische und systematische Grundlagen der Erziehungswissenschaft			
Englische Modulbezeichnung	Historical and Systematic Principles			
<b>Modulcode</b>	03 BA AEW 1			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft / IfE			
Verw. in <b>StG./Sem.</b>	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ BA „Kindheitspädagogik“			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Allgemeine Erziehungswissenschaft			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine			
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen verschiedene Konzepte der Erziehungswissenschaft und typische Repräsentantinnen und Repräsentanten der Pädagogik kennen</li> <li>• können pädagogisches Handeln in seinen ethischen Implikationen reflektieren</li> <li>• können die historische Genese der erziehungswissenschaftlichen Disziplin nachvollziehen und ihre interdisziplinäre Verflechtung mit anderen Human- und Sozialwissenschaften rekonstruieren</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Positionen von Vertreterinnen und Vertretern der Erziehungswissenschaft</li> <li>• Konzepte, Professionalisierung und Disziplinentwicklung</li> </ul>			
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Proseminar (je 2 SWS)			
<b>Workload</b> insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Seminar	<b>C</b> Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30h	660h	1120h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	660h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandene Klausur in A</li> </ul>			
	<b>Prüfung/Note:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio in B = 20%</li> <li>• Große Hausarbeit (20 Seiten) in C =80%</li> </ul>			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährlich, 2 Semester</li> <li>• Im WS werden angeboten AEW 1A (VI) + AEW 1B (Si)</li> <li>• Im SoSe werden angeboten AEW 1C (PSi) + AEW 1B (Si)</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

▪ Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**2. Das Modul 03 BA AEW 2 in Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

<b>03 BA AEW 2</b>	<b>Theorie und Praxis</b>		<b>3.-4. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie und Praxis von Bildung und Erziehung			
Englische Modulbezeichnung	Theory and Practice			
<b>Modulcode</b>	03 BA AEW 2			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft / IfE			
Verw. in StG../ Sem.	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ BA „Kindheitspädagogik“			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Allgemeine Erziehungswissenschaft			
<b>Vorausss.</b> für Teilnahme	Keine			
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Theorie und Praxis von Erziehung, Bildung und Sozialisation kennen und beurteilen</li> <li>• setzen sich mit gegenwärtigen Problemen und Aspekten des pädagogischen Handlungsfeldes und der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung auseinander</li> <li>• lernen gesellschaftliche, politische, kulturelle und anthropologische Grundlagen von Erziehungs- und Bildungsprozessen kennen und in ihrer Bedeutung für pädagogisches Handeln einschätzen</li> <li>• lernen aktuelle pädagogische Ansätze kennen (z.B. Diversity, Gender, Interkulturalität)</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe von Erziehung und Bildung, Entstehungszusammenhänge und Weiterentwicklung von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien</li> </ul>			
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Proseminar (je 2 SWS)			
<b>Workload</b> insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	<b>A</b> Proseminar	<b>B</b> Seminar	<b>C</b> Vorlesung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90h	90h	30h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur in C</li> </ul>			
	<b>Prüfung/Note:</b> Mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung) zu Themen aus A und B unter Einbezug von C = 100 %			
FForm d.Wiederholungspr.	<b>AWiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährlich, 2 Semester</li> <li>• Im WS werden angeboten AEW 2A (PSi) + AEW 2B (Si)</li> <li>• Im SoSe werden angeboten AEW 2C (VI) + AEW 2B (Si)</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

**Modulberatung:** s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**3. In Anlage 2 erhält das Modul 03 BA QUALI folgende Fassung:**

<b>03 BA QUALI</b>	<b>Qualitative Forschungsmethoden</b>	<b>7 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Qualitative Forschungsmethoden	
Englische Modulbezeichnung	Qualitative Research Methods	
<b>Modulcode</b>	03 BA QUALI	
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft /IfE	
<b>Verw. in StG../ Sem.</b>	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“ BA „Kindheitspädagogik“	
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Pädagogik des Jugendalters	
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine	
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Verständnis für interpretativ-rekonstruktiv-qualitative Forschungsverfahren und ihre (wissenschafts-)theoretischen Grundannahmen</li> <li>• lernen qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren kennen und erwerben die Fähigkeit, diese im Hinblick auf ihr jeweiliges Erkenntnispotential einzuschätzen</li> <li>• können ausgewählte Methoden im Rahmen von Forschungsarbeiten anwenden und begründen.</li> </ul>	
<b>Modulinhalte</b>	In der Vorlesung wird in die <b>Grundlagen der qualitativen Forschung</b> der Erziehungswissenschaft eingeführt und es werden methodische und theoretische Grundannahmen einfürend diskutiert. Im Projektseminar werden <b>ausgewählte methodische Verfahren</b> der qualitativen Forschung im Feld erprobt und reflektiert.	
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Vorlesung oder Proseminar, 1 Projektseminar (je 2 SWS)	
<b>Workload</b> insges in Std.	210h	<b>Credit-Points</b> 7 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen	<b>A</b> Vorlesung oder Proseminar	<b>B</b> Projektseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	45h	75h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen	
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> bestandene Klausur in A	
	<b>Prüfung/Note:</b> Forschungsbeiträge/Projektarbeit in B = 100%	
Form d.Wiederholungspr.	<b>Wiederholung:</b> gem. §7 SpezO	
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester (VI im SoSe, S im WiSe)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**4. Das Modul 03 BA QUANT in Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

<b>03 BA QUANT</b>	<b>Quantitative Forschungsmethoden</b>	<b>3.-4. Sem.</b>	<b>7 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Quantitative Forschungsmethoden		
Englische Modulbezeichnung	Quantitative Research Methods		
<b>Modulcode</b>	03 BA QUANT		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung“, BA „Kindheitspädagogik“		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Erziehungswissenschaft mdS empirische Bildungsforschung		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirisch-quantitativen Forschens,</li> <li>• sind in der Lage, eigenständig Entscheidungen über die Angemessenheit von Forschungsdesign und Auswahlverfahren für gegebene Fragestellungen zu treffen sowie zu vorgegebenen Fragestellungen Forschungspläne einschließlich der angemessenen Stichprobendesigns zu entwerfen,</li> <li>• können mit Blick auf die jeweilige Forschungsfragestellung die Anwendung spezifischer Erhebungsverfahren sowie Erhebungsinstrumente kritisch beurteilen,</li> <li>• kennen die Rationale grundlegender statistischer Auswertungsverfahren und können deren Anwendbarkeit mit Blick auf die Testung spezifischer Forschungshypothesen kritisch hinterfragen. Grundlegend ist dabei der Übergang vom (inhaltlichen) Struktur- zum statistischen Messmodell.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<p><b>Die erste Vorlesung</b> gibt einen Überblick über Geschichte und Grundlagen der quantitativen empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung. Hierzu gehören u. a. wissenschaftstheoretische Grundlagen, Hypothesentestung, Operationalisierung, Messen, Forschungsplanung, Stichprobendesign sowie die grundlegenden Datenerhebungsverfahren (Befragung, Inhaltsanalyse und Beobachtung). <b>Die zweite Vorlesung</b> vermittelt die Grundlagen unterschiedlicher Erhebungsverfahren. Darüber hinaus werden grundlegende statistische Auswertungsmodelle und deren praktische Anwendung.</p>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	2 Vorlesungen (je 2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	210h	<b>Credit-Points</b> 7 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Vorlesung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	45h	45h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre		
C Modulabschlussprüfung	30h Stunden Vorbereitung und Durchführung		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Klausur in A</p> <p>Modulabschlussprüfung: Klausur in B (100%)</p>		
Form d.Wiederholungspr.	<b>Wiederholung:</b> Klausur		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**5. Das Modul 03 BA BFK Pro1 in Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

<b>03 BA BFK Pro1</b>	<b>Kindliche Entwicklung und Heterogenität</b>		<b>1.-2. Sem.</b>	<b>7 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kindliche Entwicklung und Heterogenität			
Englische Modulbezeichnung	Child Development and Heterogeneity			
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Pro1			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD und IfHSP			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA „Kindheitspädagogik“			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Pädagogik der Kindheit			
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine			
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einschlägige Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung kennen lernen und differenziert beurteilen können</li> <li>sich mit pädagogischen und didaktischen Möglichkeiten zur Bewältigung von Heterogenität auseinandersetzen und Maßnahmen der Individualisierung und Differenzierung beschreiben können</li> <li>die kindliche Entwicklung in unterschiedlichen Bereichen kennenlernen (Grundlagen der Entwicklungspsychologie)</li> <li>Grundfragen der Erziehung und Bildung im Elementar- und Primarbereich und speziell im dem Bereich des Übergangs zur Schule reflektieren können</li> <li>pädagogische und bildungspolitische Maßnahmen des Übergangs zur Schule analysieren können.</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Untersuchungen der Kindheitsforschung zur Heterogenität im Vor- und Grundschulalter: Milieu, Armut, Gender, Migration etc.</li> <li>entwicklungspsychologische Grundlagen emotionaler, motorischer, kognitiver, sozialer und sprachlicher Entwicklung von Kindern</li> <li>Identitätsbildung in der Kindheit</li> <li>Anthropologie in der Kindheit</li> <li>didaktische Konzepte einer differenzbewussten Erziehung und Bildung</li> <li>Maßnahmen einer Pädagogik und Didaktik der Vielfalt in Kindergarten und Schule</li> <li>Grundwissen über Entwicklungstheorien und Grundlagen inklusiver Bildung</li> <li>Grundlagen entwicklungspsychologischer Methoden und Erkenntnisse</li> <li>Gestaltung des Übergangs von Familie in Institution, von Krippe in den Kindergarten und von Kindergarten in die Schule</li> </ul>			
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1.1 Vorlesung, 1.2 Seminar (je 2 SWS)			
<b>Workload</b> insges in Std.	210h		<b>Credit-Points</b> 7 CP	
davon für:	<b>1.1</b>	<b>1.2</b>		
<b>A</b> Lehrveranstaltungen.	Vorlesung (Psychologie)	Seminar (ISED))		
<b>Aa</b> Präsenzstunden	30h	30h		
<b>Ab</b> Vor-/ Nachbereitungszeit	60h	40h		
<b>B</b> Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	50h ergänzende Lektüre			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Hausarbeit in 1.2 (MAP) = 100%			
Form d. Wiederholungspr.	mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
<b>Angebotsrhythmus</b> , Dauer in Semestern	Jährlich, 1 Semester			
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Kohortenbreite			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**6. Das Modul 03 BA BFK Pro2 in Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

03 BA BFK Pro2	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung	1.-2. Sem.	8 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung		
Englische Modulbezeichnung	Institutional Conditions for School and Pre-School Education		
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Pro2		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA „Kindheitspädagogik“		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Pädagogik der Kindheit		
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen der Früherziehung im In- und Ausland unter strukturellen und organisatorischen Aspekten vergleichen und beurteilen können</li> <li>• die rechtlichen Grundlagen und Bestimmungen der Erziehung und Bildung im Elementarbereich kennen</li> <li>• die institutionelle Vernetzungen von Kindergärten und Grundschulen kennen und analysieren können</li> <li>• zentrale Handlungs- und Berufsfelder von Kindheitspädagogen kennen und erkunden (Institutionenkunde)</li> <li>• zentrale Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen im Vor- und Grundschulalter kennen und reflektieren können</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen der Erziehung und Bildung im Bereich Elementarpädagogik und Schule</li> <li>• Professionalisierung und Geschichte der Sozial- und Elementarpädagogik</li> <li>• Aufgaben des Erzieherberufs und des Kindergartens in rechtlicher Sicht; sozialpädagogische Grundlagen</li> <li>• Frühförderung, Kindergarten und Grundschule im internationalen Vergleich</li> <li>• grundlegende pädagogische, bildungstheoretische und soziale Zielsetzungen pädagogischer Institutionen</li> <li>• Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen im Bereich Elementarpädagogik und Grundschule</li> <li>• Exkursion zu folgenden Themen: Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe, Netzwerkarbeit im Elementarbereich, Kooperationsformen im BFK-Studium</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	1 Vorlesung , 1 Proseminar (je 2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	240h	<b>Credit-Points</b> 8 CP	
davon für: <b>A</b> Lehrveranstaltungen.	<b>2.1</b> Vorlesung	<b>2.2</b> Proseminar	
<b>Aa</b> Präsenzstunden	30h	30h	
<b>Ab</b> Vor-/ Nachbereitungszeit	40h	80h	
<b>B</b> Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> bestandene Klausur (90 Minuten) in 2.1		
	<b>Prüfung/Note:</b> Hausarbeit in 2.2 (MAP) = 100%		
Form d. Wiederholungspr.	mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Jährlich, 2 Semester im WiSe wird angeboten Pro 2.1 (VL) im SoSe wird angeboten Pro 2.2 (Si)		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Kohortenbreite		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**7. Das Modul 03 BA BFK Pro3 in Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

<b>03 BA BFK Pro3</b>	<b>Grundlagen Förderpädagogischer Schwerpunkte</b>	<b>3. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen Förderpädagogischer Schwerpunkte		
Englische <b>Modulbezeichnung</b>	Basic Key Aspects in Special Education		
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Pro3		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfHSP		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA Kindheitspädagogik		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Geistigbehindertenpädagogik		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Theorien, Methoden, Inhalte und Ziele der Geistigbehindertenpädagogik/ Erziehungshilfe/Pädagogik mit dem Schwerpunkt Beeinträchtigung der emotional-sozialen Entwicklung</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• historische und aktuelle Grundlagen der Geistigbehindertenpädagogik/ Erziehungshilfe/ Pädagogik mit dem Schwerpunkt Beeinträchtigung der emotional-sozialen Entwicklung</li> <li>• Integration/ Inklusion bei geistiger Behinderung/ emotional-sozialen Auffälligkeiten</li> <li>• außerschulische Institutionen und Lebensbereiche</li> <li>• Erscheinungsformen und Diagnostik von geistiger Behinderung/emotional-sozialen Auffälligkeiten</li> <li>• Risiko- und Resilienzstörungen</li> <li>• ätiologische Aspekte der geistigen Behinderung/ Ursachen von emotional-sozialen Auffälligkeiten</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	2 Vorlesungen		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP	
davon für:	<b>3.1</b>	<b>3.2</b>	
<b>A</b> Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Vorlesung	
<b>Aa</b> Präsenzstunden	30h	30h	
<b>Ab</b> Vor-/ Nachbereitungszeit	40h	40h	
<b>B</b> Selbstgestaltete Arbeit im Modul	40h		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Form/ Note:</b> Klausur in 1 = 50%, Klausur in 2 = 50%		
Form d. Ausgleichspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen		
Form d. Wiederholungspr.	<b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
<b>Angebotsrhythmus</b> , Dauer in Semester	Jährlich, 1 Semester im WiSe werden angeboten Pro 3.1 (VL) und Pro 3.2 (VL)		
<b>Aufnahmekapazität</b>	unbegrenzt		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**8. Das Modul 03 BA BFK Pro4 in Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

<b>03 BA BFK Pro4</b>	<b>Diagnostik und Intervention</b>		<b>4.-5. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
Modulbezeichnung	Diagnostik und Intervention			
Englische Modulbezeichnung	Diagnostics and Intervention			
Modulcode	03 BA BFK Pro4			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfHSP			
Verw. in StG../ Sem.	BA „Kindheitspädagogik“			
Modulverantwortliche/r:	Professur mdS Beeinträchtigung des Lernens			
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen Förderpädagogischer Schwerpunkte“ (Pro 3)			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Ziele und Methoden der Früherkennung und Frühförderung als diagnostisches und pädagogisches Handlungsfeld kennen lernen</li> <li>• fachwissenschaftliche Begriffe, Modelle und Theorien kennen und in ihrer Bedeutung für Diagnostik, Intervention und Förderung reflektieren können</li> <li>• Grundlagen der Bezugsdisziplinen Entwicklungspsychologie, Mathematik und Frühpädagogik verstehen und in pädagogische Fragestellungen integrieren können</li> <li>• Diagnose-, Interventions- und Fördermöglichkeiten in einen Entwicklungsplan einordnen können</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Entwicklung als transaktionaler Prozess unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Anlage und Umwelt</li> <li>• Entwicklung unter erschwerten Bedingungen: spezifische Verzögerungen und Störungen im Entwicklungsverlauf,</li> <li>• entwicklungsdiagnostische Verfahren für die sensumotorische, präoperative und operative Entwicklung mit den Korrelaten, kognitiver, psychomotorischer, sprachlicher und emotional-sozialer Entwicklung</li> <li>• prozessdiagnostische Verfahren zu den Vorläuferfähigkeiten des Schriftspracherwerbs</li> <li>• prozessdiagnostische Verfahren zu den Vorläuferfähigkeiten der schulrelevanten Kulturtechniken</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	2 Seminare (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	240h	Credit-Points 8 CP		
davon für: A Lehrveranstaltungen	<b>4.1</b> Seminar	<b>4.2</b> Seminar		
Aa Präsenzstunden	30h	30h		
Ab Vor-/ Nachbereitungszeit	60h	60h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	60h ergänzende Lektüre und / oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<p><b>Prüfung:</b> Übungsgutachten in Form einer Hausarbeit in 1 = 50% und Referat mit Ausarbeitung in 2 = 50%.</p> <p><b>Note:</b> Die Bildung der Note erfolgt als arithmetischer Mittelwert aus 1 und 2.</p>			
Form d. Wiederholungspr.	mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<p>Jährlich, 2 Semester</p> <p>im SoSe wird angeboten Pro 4.1 (Si)</p> <p>im WiSe wird angeboten Pro 4.2 (Si)</p>			
Aufnahme-Kapazität	Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

9. Das Modul 03 BA BFK Pro5 in Anlage 2 erhält folgende Fassung:

03 BA BFK Pro5	Bildungsprozesse und Familienbildung		3.-4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Bildungsprozesse und Familienbildung			
Englische Modulbezeichnung	Formative Processes among Children and family education			
Modulcode	03 BA BFK Pro5			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD			
Verw. in StG./ Sem.	BA „Kindheitspädagogik“			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Pädagogik der Kindheit			
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Kindliche Entwicklung und Heterogenität“ und „Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung“			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <p>Bildungstheorie und Kindheitsforschung in ihrer wechselseitigen Bedeutung als Grundlage für didaktische Entscheidungen erkennen können</p> <p>die Entwicklung des kindlichen Lernens kennenlernen und ihre Bedeutung für die Gestaltung von Bildungsprozessen analysieren können</p> <p>Wissen und Verstehen von Gelingensbedingungen für die Zusammenarbeit mit Eltern und Bezugspersonen unter der Berücksichtigung grundlegender Kontakt- und Gesprächstechniken</p> <p>Maßnahmen der Eltern- und Familienbildung (Partizipation im Erziehungsdreieck) planen und konzipieren können</p> <p>handlungsorientierte/ projektorientierte Methoden kennenlernen.</p>			
Modulinhalte	<p>vor- und grundschulpädagogische Bildungs- und Entwicklungsbereiche</p> <p>Anthropologie des Lernens im Kindesalter</p> <p>akteursbezogene Forschungsformen im Hinblick auf kindliche Bildungsprozesse</p> <p>Bereiche und Konzepte frühkindlicher Bildung: Ästhetische Bildung, Medienbildung, mathematisch-naturwissenschaftliche. Bildung usw.</p> <p>elementar-didaktische Grundlagen: Vielfalt der Lernarrangements und didaktische Grundformen: Freispiel, Rituale, vorbereitete Umgebung, Instruktion, Projekt, Experiment usw.</p> <p>Grundwissen erlangen über Sozialisationstheorien, Bildungs- und Sozialisationsfunktionen von Familien, gesellschaftlicher Wandel, Pluralität der Familienformen und ihre besonderen Lebenslagen</p> <p>Kennenlernen von familienbezogenen Einrichtungen und Diensten (sozialräumliche und lebensweltbezogene Gemeinwesenarbeit, KiTa als Familienzentrum) sowie Vertiefung des Wissens über Hilfesysteme und Präventionsarbeit (Frühe Hilfen, Soziale Arbeit mit Familien, Beratungsanlässe und systemische Ansätze)</p> <p>Projekt- und Werkstattorientiertes Arbeiten</p>			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung , 2 Seminare (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:	<b>5.1</b>	<b>5.2</b>	<b>5.3</b>	
<b>A</b> Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Werkstattseminar	
<b>Aa</b> Präsenzstunden	30h	30h	30h	
<b>Ab</b> Vor-/ Nachbereitungszeit	90h	50h	50h	
<b>B</b> Selbstgestaltete Arbeit im Modul	80h ergänzende Lektüre			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> bestandene Klausur (90 Minuten) in 5.1			
	<b>Prüfung/Note:</b> Referat mit Ausarbeitung in 5.2 = 50% und Dokumentation oder Hausarbeit in 5.3 = 50%			
	<b>Note:</b> Die Bildung der Note erfolgt als arithmetischer Mittelwert aus den Prüfungsteilen.			
Form d. Ausgleichsprüfung	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
Form d. Wiederholungspr.	Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester im WiSe wird angeboten Pro 5.1 (VL) im SoSe wird angeboten Pro 5.2 (Si) und Pro 5.3 (Werkstatt-Seminar)			
Aufnahme-Kapazität	Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**10. Das Modul 03 BA BFK Pro6 in Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

<b>03 BA BFK Pro 6</b>	<b>Recht, Qualitäts- und Sozialmanagement</b>			<b>5.-6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Recht, Qualitäts- und Sozialmanagement Wahlpflichtmodul: Studienleistungen im Ausland				
<b>Englische Modulbezeichnung</b>	Law, Quality and Social Management Elective: Academic Achievements taken abroad				
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Pro 6				
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD				
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA „Kindheitspädagogik“				
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Pädagogik der Kindheit				
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Keine				
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden sollen... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische und theoretische Grundlagen zur pädagogischen Qualität in vorschulischen und schulischen Handlungsfeldern kennen und vergleichend analysieren können</li> <li>• Konzepte der Organisationsentwicklung und institutioneller Supervision und Beratung kennen lernen</li> <li>• sich Wissen über rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit und deren Anwendung aneignen sowie bildungs-, familien- und sozialpolitische Grundlagen, Strukturen und Systeme kennen</li> <li>• die Besonderheiten des Handlungsfeldes der Kinder- und Jugendhilfe kennen und die Unterschiede zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privatgewerblichen Trägern einschätzen können.</li> </ul>				
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsentwicklung und -sicherung in vor- und grundschulpädagogischen Handlungsfeldern</li> <li>• Evaluation pädagogischer Qualität in frühkindlichen Erziehungsinstitutionen</li> <li>• Grundlagen des Sozialmanagements: Leitbild- und Konzeptentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Stadt- und Sozialmarketing, Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Personalführung, Projektmanagement</li> <li>• Entwicklung der Bildungs-, Familien- und Sozialpolitik in Deutschland unter Berücksichtigung der unterschiedlichen politischen Instrumente (Gesetze, Verordnungen, Erlasse etc.)</li> <li>• Aufbau des deutschen Rechtssystems mit den Grundlinien des Kinder- und Jugendhilferechts, des Familienrechts und des Schulrechts: Rechtssystematik und Rechtsprechung</li> <li>• Grundlagen der Schulorganisation</li> <li>• Exkursion: Besuch innovativer Institutionen im Hinblick auf die Modulinhalte</li> </ul>				
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	2 Vorlesungen, 1 Seminar (je 2 SWS)				
<b>Workload</b> insges in Std.	360h			<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für:	<b>6.1</b>	<b>6.2</b>	<b>6.3</b>		
<b>A</b> Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Vorlesung	Seminar		
<b>Aa</b> Präsenzstunden	30h	30h	30h		
<b>Ab</b> Vor-/ Nachbereitungszeit	90h	60h	60h		
<b>B</b> Selbstgestaltete Arbeit im Modul	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen				
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note: Klausur (90 Minuten) = 100% (MAP)</b>				
<b>Form d.Wiederholungspr.</b>	mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung				
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester im WiSe werden angeboten Pro 6.1 (VL) und Pro 6.2 (VL) im SoSe wird angeboten Pro 6.3 (Si)				
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Kohortenbreite				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

### 11. Das Modul 03 BA BFK Pro8 in Anlage 2 erhält folgende Fassung:

<b>03 BA BFK Pro 8</b>	<b>Grundlagen, Diagnostik und Intervention bei Sprachbeeinträchtigungen</b>		<b>3./4. Sem.</b>	<b>7 CP</b>
Modulbezeichnung	Grundlagen, Diagnostik und Intervention bei Sprachbeeinträchtigungen			
Modulcode	03 BA BFK Pro 8			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfHSP			
Verw. in StG./ Sem.	BA „Kindheitspädagogik“			
Modulverantwortliche/r:	Professur Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheinungsformen und Ursachen der Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsstörungen kennen</li> <li>• diesbezügliche sprachliche und kommunikative Barrieren für Lern- und Entwicklungsprozesse analysieren können</li> <li>• relevante Grundlagen der Bezugsdisziplinen Medizin, Linguistik und Psychologie kennen lernen</li> <li>• wissenschaftliche Fragestellungen in den Bereichen der sprachlichen Bildung und Sprachförderung entwickeln können</li> <li>• Grundlagen der Sprachdiagnostik, ihrer Verfahren und Instrumente sowie deren institutioneller Einsatz kennen lernen, erproben und kritisch diskutieren</li> <li>• Handlungsfelder (vorschulisch, schulisch, außerschulisch) und deren institutionelle Übergangsgestaltung kennenlernen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben, Standortbestimmung der Institutionen und Berufsgruppen für sprachliche Bildung und Förderung</li> <li>• anthropologische, ethische und gesetzliche Grundlagen der Sprachförderung und der Rehabilitation</li> <li>• Präventionsmaßnahmen und Konzepte in den Bereichen der sprachlichen Bildung, Förderung und Rehabilitation</li> <li>• förderpädagogische Handlungsfelder, Organisationsformen und deren Vernetzung und Übergänge</li> <li>• Grundlagenwissen für Diagnostik und Förderplanung bei spezifischen Sprachentwicklungsstörungen und -verzögerungen im Kindes- und Jugendalter</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	210h	<b>Credit-Points 7 CP</b>		
davon für:	<b>8.1</b>	<b>8.2</b>		
<b>A</b> Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar		
<b>Aa</b> Präsenzstunden	30h	30h		
<b>Ab</b> Vor-/ Nachbereitungszeit	40h	70h		
<b>B</b> Selbstgestaltete Arbeit im Modul	40h ergänzende Lektüre			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> bestandene Klausur in 8.1			
	<b>Prüfung/ Note:</b> Hausarbeit (Sprachstanderhebung/Förderplanung) in 8.2 = 100% (MAP)			
Form d.Wiederholungspr.	mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester im WiSe wird angeboten Pro 8.1 (VL) im SoSe wird angeboten Pro 8.2 (Si)			
Aufnahme-Kapazität	Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

## 12. Das Modul 03 BA PRO PSM in Anlage 2 erhält folgende Fassung:

03 BA PRO PSM	Psychoziale Medizin		2.-3. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Psychoziale Medizin			
Englische Modulbezeichnung	Psychosocial Medicine			
Modulcode	03 BA PRO PSM			
FB / Fach / Institut	FB 11 Medizin / Institut für Medizinische Psychologie			
Verw. in StG./ Sem.	BA „Kindheitspädagogik“			
Modulverantwortliche/r:	Professur mdS Medizinische Psychologie			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Grundkenntnisse in den für die pädagogische Praxis bedeutsamen psychologischen Erklärungsansätzen zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Gesundheit und Krankheit im Kindesalter.</li> <li>lernen biopsychosoziale Modelle von Gesundheit und Krankheit kennen und deren Bedeutung für eine erfolgreiche interdisziplinäre Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Medizin, Pädagogik und Psychologie einzuschätzen.</li> <li>erwerben Kenntnisse über pädagogische und psychologische Ansätze zur Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter.</li> </ul>			
Modulinhalte	Das Fach Psychoziale Medizin betrachtet die psychologische und soziologische Dimension der Medizin. Die Vorlesung vermittelt theoretische Grundlagen der Medizinischen Psychologie mit den Schwerpunkten Kommunikation und Diagnostik. In den Seminaren wird vertiefend und praxisnah die Rolle psychologischer und soziologischer Faktoren für die Entstehung, den Verlauf und die Bewältigung von Krankheiten sowie für die Förderung und Erhaltung von Gesundheit mit dem Schwerpunkt auf dem Kindes- und Jugendalter dargestellt. Therapeutische, Beratungs- und Förderangebote sowie Möglichkeiten der gezielten Prävention werden an zielgruppennahen Beispielen vertieft. Psychologische Aspekte der eigenen späteren beruflichen Tätigkeit werden thematisiert und reflektiert.			
Lehrveranst.f. form(en)	1 Vorlesung, 1 Einführungsseminar, 1 vertiefendes Seminar			
Workload insges in Std.	270h		Credit-Points 9 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	1 Vorlesung	2 Seminar	3 Seminar (Prävention und Gesundheitsförderung)	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/ Nachbereitungszeit	15h	60h	45h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	60h ergänzende Lektüre			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<p><b>Prüfungsvorleistung:</b> Besuch von Vorlesung 1 (80% Anwesenheit zum Bestehen erforderlich)</p> <p><b>Form/Note:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Referat oder Hausarbeit in Seminar 2 = 50%</li> <li>Referat oder Hausarbeit in Seminar 3 = 50%</li> </ul> <p>Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.</p>			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><b>Ausgleich:</b> Wiederholung der nicht best. Prüfungsleistung oder schriftl. Prüfung. Die Bildung der Note erfolgt als arithmetischer Mittelwert aus Erst- und Zweitversuch.</p> <p><b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung</p>			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<p>Jährlich, 2 Semester im SoSe werden angeboten PSM 1 (VL) und PSM 2 (Si) im WiSe wird angeboten PSM 3 (Si), Hinweis: Ein Besuch von PSM 3 ist nur möglich, wenn PSM 2 erfolgreich abgeschlossen wurde</p>			
Aufnahme-Kapazität	Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch, Literatur auch in Englisch			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

### 13. Das Modul 03 BA BFK Prof in Anlage 2 erhält folgende Fassung:

03 BA BFK Prof	Professionalisierungsmodul (studienintegrierte Praxisphase)		1.-6. Sem.	39 CP
Modulbezeichnung	Professionalisierung im Elementarbereich			
Englische Modulbezeichnung	Professionalisation Module			
Modulcode	03 BA BFK Prof			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD und IfHSP			
Verw. in StG./ Sem.	BA „Kindheitspädagogik“			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Pädagogik der Kindheit			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Auswahl von Kompetenzen erfolgt in Abhängigkeit der gewählten Institution und der gestellten Aufgaben in den Praktika. Dabei spielen folgende Gesichtspunkte eine Rolle:</p> <p>Erkundung von Organisationen, Institutionen und Unternehmen im Berufsfeld der Kindheitspädagogik  Recherchen und Untersuchungen zu didaktischen Konzepten und pädagogischen Handlungsformen  Reflexion Berufsrolle in pädagogischen Situationen  Beobachtung von Kindern und ihres sozialen, ästhetischen und spielerischen Verhaltens  Dokumentation und Protokollierung eigener Beobachtungen  Diskussion und Erörterung erzieherischer Problemsituationen  selbstständige praktisch-pädagogische Tätigkeit mit Kindern und Kindergruppen (Gestaltung von Bildungsangeboten, Durchführung von Projekten etc.)  Durchführung und Auswertung diagnostischer Verfahren sowie der Umgang mit den Ergebnissen im pädagogischen Kontext  Erstellung von Förderplänen  Analyse institutioneller Kooperationen und Konzepten  selbstständige Anwendung und kritische Reflexion erworbener theoretischer und methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten  Übernahme von helfenden, erzieherischen, bildenden, beratenden und informierenden Aufgaben unter Berücksichtigung organisatorischer und finanzieller Rahmenbedingungen sowie ausgewiesener Kenntnisse relevanter deutscher Rechtsgebiete mit exemplarischer Vertiefung auf Landesebene gemäß §2 Abs. 2 Nr. 3 Sozialberufeenerkennungsgesetzes</p>			
<b>Modulinhalte</b>	<p>Kenntnis alltäglicher, praktischer Belangen und Bedingungen in Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sowie Schule  Übernahme von Aufgaben in der Betreuung und Förderung von Kindern und Kindergruppen  Kennenlernen der zukünftigen Rolle als Kindheitspädagog_in  Formen der Konzipierung pädagogischer Praxis  Problemanalysen und Lösungsansätze pädagogischer Förderung  Verhältnis von Theorie und Praxis in pädagogischen Institutionen  Beobachtung, Protokollierung und Analyse pädagogischer Situationen  Erstellen von Praktikumsberichten, Reflexionseinheiten, diagnostischen Protokollen und Förderplänen  Aneignung und Reflexion von Organisations- und Führungsmodellen  Reflexion eigener Handlungskompetenz  Beobachtung von Qualitätsentwicklungsprozessen</p>			
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	<p><b>Zwei Praxisphasen (1 Phase:</b> 1 Blockpraktikum (1. Praktikum) von mind. 7-wöchiger Dauer, nach dem 2. Semester eingebettet in ein Vor- und Nachbereitungsseminar; <b>2. Phase:</b> 1 Blockpraktikum (2. Praktikum) von mind. 7-wöchiger Dauer, nach dem 4. Semester eingebettet in ein Vor- und Nachbereitungsseminar  - sowie zusätzliche einzelne Praxistage semesterbegleitend oder als Block innerhalb der sechs vorgesehenen Studiensemester (3. Praktikum).</p>			
<b>Workload</b> insges in Std.	1170h		<b>Credit-Points</b> 39 CP	
davon für: <b>A Lehrveranstaltungen</b>	1. Praktikum (15 CP)	2. Praktikum (15 CP)	3. Studienbegleitendes Praktikum (9 CP)	

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

<b>Aa</b> Präsenzstunden	280h	280h	240h
<b>Ab</b> Vor- / Nachbereitungszeit	30h	30h	25h
<b>Ac</b> Begleitseminare	30h + 30h	30h + 30h	Individuelle Modulanbindung
<b>B</b> Selbstgestaltete Arbeit im Modul	80h Praktikumsbericht und Zwischenreflexion	80h Praktikumsbericht und Zwischenreflexion	5h Zwischenreflexion
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Regelmäßige Teilnahme an den praxisphasenvor- und -nachbereitenden Seminaren (80% Anwesenheit), Verfassung einer Zwischenreflexion sowie qualifiziertes Zeugnis und Bescheinigung der Praxisstelle über Praktikumsdauer und Tätigkeiten.		
	<b>Prüfung/Note:</b> Praktikumsberichte im 1. und 2. Praktikum = je 50%. Beide Berichte müssen jeweils mit mind. 5 Notenpunkten bewertet worden bzw. bestanden sein.		
Form d. Wiederholungspr.	inmalige Überarbeitung des nicht bestandenen Praktikumsberichts (in Praxisphase 1 / 2) ggf. Wiederholung der jeweiligen Praxisphase (Praktikumsordnung § 7)		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer</b>	Jährlich, 4 Semester (1. und 2. Praktikum), frei wählbar, 1-6 Semester (3. Praktikum)		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Kohortenbreite		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**14. Das Modul 03 BA BFK Ref in Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

<b>03 BA BFK Ref</b>	<b>Referenzmodule</b>	<b>1.-6. Sem.</b>	<b>18 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Referenzfächer		
Englische Modulbezeichnung	Reference Module		
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Ref		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 und andere		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA „Kindheitspädagogik“		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Studiendekanat		
<p><b>Referenzfächer</b></p> <p>Der Studiengang enthält Referenzmodule im Umfang von insgesamt 18 CP, mit denen die interdisziplinäre Ausrichtung konzeptionell gestärkt werden soll. Angebote als Referenzfächer können einerseits Bezugswissenschaften sein, die Grundlagen pädagogischen Handelns thematisieren (z. B. Soziologie, Psychologie, Bildungsökonomie). Sie können andererseits berufsbezogene Schwerpunkte ermöglichen (z. B. Politische Bildung, Organisationssoziologie, Musikpädagogik, Sozialrecht). Die Studierenden sollen individuelle Profile ausbilden können, indem sie aus dem Pool der Referenzmodule wählen. Mit verschiedenen Fächern und Fachbereichen der JLU Gießen wurden Vereinbarungen getroffen.</p> <p>Folgende Fächer werden aktuell angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evangelische Theologie</li> <li>• Kunstpädagogik</li> <li>• Psychologie</li> <li>• Referenzfach Musikalische Bildung und Erziehung</li> <li>• Social Sciences: Soziologie / Politologie</li> <li>• Sportpädagogik</li> <li>• Wirtschaftswissenschaft als Referenzfach</li> <li>• Pädagogik mit geflüchteten Kindern und Familien</li> </ul> <p>Genauerer entnehmen Sie bitte: <a href="https://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb03/stud/EZW/bach/bfk/ref">https://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb03/stud/EZW/bach/bfk/ref</a></p>			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**15. Das Modul 03 BA BFK Thesis in Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

03 BA BFK Thesis	Thesis	6. Sem.	12 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Thesis		
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK Thesis		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfHSP, IfE, IfSD		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA „Kindheitspädagogik“		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Professur für Erziehungswissenschaft mdS Pädagogik der Kindheit		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Diagnostik und Intervention“ (Pro 4) und „Bildungsprozesse und Familienbildung“ (Pro 5)		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse aus einem der Module umsetzen können</li> <li>• eigenständig wissenschaftlich arbeiten können</li> <li>• empirisch und theoretisch eigenständig arbeiten und Anwendungsbezüge herstellen können</li> <li>• geeignete methodische Verfahren anwenden können</li> <li>• Probleme pädagogischen Handelns im Bereich Vor- und Grundschule mit Hilfe wissenschaftlichen Denkens erkennen, bearbeiten und Handlungsorientierungen erarbeiten können</li> <li>• aktuelle Forschungsergebnisse in die eigenen Untersuchungen einbeziehen können.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eigenständiger forschungs- und praxisrelevanter Fragestellungen;</li> <li>• Selbständige Literaturrecherchen;</li> <li>• Auswahl geeigneter Forschungsmethoden in Abhängigkeit der Intentionen eigener Studien;</li> <li>• Reflexion und Präsentation eigener Forschungsarbeiten in ihrem Prozess.</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Keine		
<b>Workload</b> insges in Std.	360h	<b>Credit-Points</b> 12 CP	
	360h für das Anfertigen der Thesis		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Thesis = 100%		
Form d. Wiederholungspr.	<b>Wiederholungsprüfung:</b> Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 2 AIB.		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semester	Jährlich, 1 Semester		
<b>Aufnahmekapazität</b>	Kohortenbreite		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**16. Das Modul 03 BA BFK KOMP in Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

<b>03 BA BFK KOMP</b>	<b>Außerfachliche Kompetenzen</b>	<b>3 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Außerfachliche Kompetenzen	
Englische Modulbezeichnung	Interdisciplinary Skills	
<b>Modulcode</b>	03 BA BFK KOMP	
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 oder andere	
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA „Kindheitspädagogik“	
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Studiendekanat	
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine	
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine und außerfachliche Kompetenzen, die von den Fächern der JLU Gießen gemeinsam und im gegenseitigen Austausch bereitgestellt werden.</li> </ul>	
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul Außerfachliche Kompetenzen wird durch Lehrveranstaltungen aus dem AFK-Veranstaltungs-Pool der Universität im Umfang von mindestens 3 CP belegt.	
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	variabel	
<b>Workload</b> insges in Std.	90h	<b>Credit-Points</b> 3 CP
<b>Modulabschlussnote</b>	Eine Benotung erfolgt nicht. Die Moduleile werden mit ‚Bestanden‘ bzw. ‚Nicht bestanden‘ bewertet. Das Modul ist vollständig, wenn Moduleile mit insgesamt mindestens 3 CP mit ‚Bestanden‘ bewertet wurden.	

17. Der Studienverlaufsplan (Anlage 1) erhält folgende Fassung:

6	Prof 3		Pro 6.3 4 CP										12 CP	30
			Recht, Qualitäts- u. Sozialmanagement											
5	Prof 2		Pro 6.1 4 CP	Pro 6.2 4 CP			Pro 4.2 4 CP							30
							Diagnostik/ Intervention							
4	Prof 2		Pro 5.2 4 CP	Pro 5.3 4 CP			Pro 4,1 4 CP	Pro 8.2 4 CP	QUANT B 4 CP		AEW 2: C 4 CP			30
			Bildungsprozesse & Familienbildung					Sprache			Theorie und Praxis			
3	Prof 1		Pro 5.1 4 CP	PRO PSM 3 CP		Pro 3.1 3 CP	Pro 3.2 3 CP	Pro 8.1 4 CP	QUANT A 3 CP	QUAL B 4 CP	AEW 2: A 4 CP	AEW 2: B 4 CP (im WS oder SoSe)		30
						Förderpädagogische Schwerpunkte								
2	Prof 1		Pro 2.2 4 CP	PRO PSM 3 CP	PRO PSM 3 CP					QUAL A 3 CP	AEW 1: C 4 CP			30
											Historisch- system. Grundlagen			
1			Institutionelle Bedingungen 4 CP		kindl. Entwicklung u. Heterogenität	Pro 1.1 3 CP	Pro 1.2 4 CP	AFK 3 CP			AEW 1: A 4 CP	AEW 1: B 4 CP (im WS oder SoSe)		30
								ausserfachl. Kompetenzen						
	39 CP	18 CP	73 CP							14 CP	24 CP		12 CP	180 CP

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“	09.04.2018	7.35.03 Nr. 2
---	------------	---------------

**Art. 2**  
**Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 28.03.2018  
Prof. Joybrato Mukherjee  
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen